



Ralph Brinkhaus hat den Bundespräsidenten gewählt, Wibke Brems hat für Joachim Gauck gestimmt. Foto: Helen Foerster

Erst Präsident, dann Büffet

Heimische Abgeordnete in der Bundesversammlung

Gütersloh/Berlin (rec). Zweimal lässt Bundestagspräsident Norbert Lammert ein Büffet zum Empfang des neuen Bundespräsidenten auf-fahren, zweimal wird es wieder zurück in den Kühlschrank geschoben. Die Mägen der Gütersloher Abgeordneten in der Bundesversammlung knurren.

Ralph Brinkhaus (CDU) hilft sich mit einem Balisto aus der Kantine: »Mit dem Ergebnis des zweiten Wahlganges hätte ich beim ersten Mal gerechnet. Aber diese Differenz ist schon ein Hammer.« Von wem die Stimmen für Joachim Gauck aus der schwarz-gelben Koalition stammen, sei nicht zu ermitteln: »Die FDP sagt, sie sei es nicht und in der CDU-Fraktion ist die Stimmung prächtig.«

Heiner Kamp (FDP) aus Versmold bestätigt: »Wir haben nach den Wahlgängen keine fünf Minuten zusammengesessen. Es gab keinen Gesprächsbedarf. Die FDP wählt Christian Wulff.« Mit Gregor Gysi (Linke) habe er beim Austeilen der Wahlzettel gescherzt: »Das geht, bei allen politischen Gegensätzen.«

Wibke Brems (Grüne) staunt, wie sehr die Wahl die schwarz-gelbe Koalition unter Druck gesetzt habe: »Das ist außergewöhnlich spannend heute. Ein echt historischer Tag.« Das sommerliche Oberteil, das sie zum Wahltag trage, stamme aus ihrem Kleiderschrank: »Das habe ich nicht extra für diesen Tag gekauft. Es ist praktisch beim Radfahren.«